

**B e s c h l u s s
des Beirates Woltmershausen
vom 25.05.2020**

**Stellungnahme zur
Fortschreibung des Zentren- und Nahversorgungskonzeptes**

Der Beirat Woltmershausen begrüßt grundsätzlich das vorgelegte Konzept, in dem weiterhin die Dötlinger Straße als Schwerpunkt der innerörtlichen Versorgung vorgesehen wird.

Historisch waren im Reihendorf Woltmershausen die Geschäfte an der Woltmershauser Straße angelegt und der Marktplatz hat sich im Rahmen der jahrzehntelangen Nutzung vor Ort etabliert. Durch den neuen Drogerie-Markt im ehemaligen Helmke-Markt und die künftige Nutzung der Gebäude an der Dötlinger Str. 2 – 6, insbesondere den Umzug des Polizeireviers wird der Marktplatz noch mehr belebt werden. Die Eröffnung eines Cafés mit Sitzgelegenheiten zum Marktplatz hin wäre eine weitere Bereicherung des Quartiers und wird seit langem von vielen Bürger*innen gewünscht.

Die letzte vorbereitende Vor-Ort-Begehung für das Zentren- und Nahversorgungskonzept hat 2017 stattgefunden, als noch niemand an die aktuellen positiven Entwicklungen im Tabakquartier hat denken können. Somit sind diese Entwicklungen auch noch nicht im vorliegenden Entwurf des ZNK berücksichtigt.

Der Erhalt des Status Quo dort, mit z.B. einem kleineren Supermarkt (Rewe), ist zur dortigen Nahversorgung sicher zu erhalten. Um allerdings zusätzliche Verkehre auch dort abzuwenden, sollte keine überregionale Ausweitung in dem Gebiet stattfinden.

Der Beirat fordert Unterstützung bei der Wiederbelebung auch kleinerer Geschäfte im Bereich der Woltmershauser Straße und bittet darüber hinaus, für die weitere Planung des „Vorderen Woltmershausens“ um einen an die Bedarfe angepassten Zeitplan.

Der Beirat fordert die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa auf, ein Konzept für eine bessere Vernetzung der Betriebe, z. B. in den Bereichen Max-Seume-Straße, Tabakquartier, Vorderes Woltmershausen und Hohentorshafen, zu entwickeln und dabei den Beirat und die IWG (Interessen- und Werbegemeinschaft) mit einzubeziehen. Der Beirat geht davon aus, dass durch eine konzeptionelle Unterstützung eine erhebliche Stärkung aller Betriebe im Stadtteil erreicht werden könnte.

(einstimmig) (beschlossen im Umlaufverfahren)

gez. Czichon

Annemarie Czichon
(Ortsamtsleiterin)